

Akkreditierungsbericht

der internen Akkreditierungskommission der h_da

Studiengang	Information Science
Abschlussgrad	Master of Science (M.Sc.)
Regelstudienzeit	4-semesteriger Master (120 CP)
Besondere Studienform	entfällt
Hochschule	Hochschule Darmstadt (h_da) – University of Applied Sciences www.h-da.de
Datum der Erstakkreditierung	27.10.2006
Akkreditiert von	AQAS
Datum der letzten Akkreditierung	22.05.2012
Frist der letzten Akkreditierung	30.09.2019
Auflagen der letzten Akkreditierung erfüllt am	Die letzte Akkreditierung erfolgte ohne Auflagen.
Profil des Studiengangs	<p>Die Studierenden des Studiengangs erwerben einen Abschluss nach internationalem Standard, der zu wissenschaftlichen Tätigkeiten, zu Führungstätigkeiten, zum höheren Dienst sowie zur Promotion befähigt.</p> <p>Durch das Bestehen der Masterprüfung wird der Nachweis erbracht, dass die Absolvent*innen des Masterstudiengangs für anspruchsvolle Forschungs-, Entwicklungs-, Gestaltungs- und Führungsaufgaben im</p>

	<p>Bereich Information Science und die Konzeption und Entwicklung von Informationsdiensten, Informationssystemen, Informationstechnologien, Informationsvisualisierungen und Informationsprodukten qualifiziert sind.</p> <p>Der anwendungsorientierte und konsekutive Studiengang Information Science (M.Sc.) bildet Absolvent*innen aus, die Expert*innen im professionellen Umgang mit Daten, Information und Wissen in Unternehmen, Institutionen, Medienanstalten, Verwaltungen, Forschungsinstitutionen und Bibliotheken sind. Die Absolvent*innen können komplexe datenanalytische Methoden, Modelle und Systeme für heterogene Informationsaufgaben eigenständig konzipieren, entwickeln und einsetzen. Sie sind in der Lage, die menschliche Wahrnehmung und Kognitionsprozesse zu erläutern, zu analysieren und Ansätze zur Bewältigung komplexer Aufgaben zu erarbeiten. Sie können komplexe Modelle des maschinellen Lernens, der künstlichen Intelligenz, der visuellen Analyse erläutern, mehrwertbringend einsetzen und eigenständig entwickeln. Sie kennen die verschiedenartigen Interaktionsmethoden mit computerbasierten Systemen und können komplexe Mensch-Computer-Interaktionsanwendungen unter Nutzung von Sprachtechnologien und Informationsvisualisierungen für heterogene Benutzer und Benutzergruppen eigenständig und unter Berücksichtigung der Modelle der Informationsarchitektur zielgerichtet konzipieren, gestalten und entwickeln. Die Absolvent*innen kennen diverse Transformationsprozesse zur Daten- und Informationsverarbeitung und können sowohl formale bzw. semantische Methoden der Modellierung als auch statistische Methoden anwenden. Sie kennen unterschiedliche Methoden der Datenanalyse und können sowohl deskriptive, diagnostische, prädiktive und präskriptive Modelle anwenden, als auch Modelle und Ansätze des Visual Analytics entwickeln und anwenden.</p> <p>Neben den fachlichen Kompetenzen können die Absolvent*innen analytisch denken, Methoden und Modelle anwenden und sich kritisch und fachübergreifend mit Themen auseinandersetzen. Sie können wissenschaftliche Texte erläutern, zusammenfassen, analysieren und eigenständig verfassen. Sie können in Gruppen zusammenarbeiten und entsprechende Verantwortlichkeiten eigenständig zuordnen. Basierend auf Methoden des problembasierten Lernens können sie Probleme identifizieren, Lösungswege eigenständig entwickeln und diese anwenden. Sie können Konzepte des Zeitmanagements anwenden und ihre Zeit effizient und effektiv nutzen. Sie sind in der Lage, ihre Ergebnisse adäquat und</p>
--	--

	<p>zielgerichtet mit entsprechenden elektronischen Mitteln zu kommunizieren und zu präsentieren. Sie können sich selbst einschätzen, ihre Stärken darstellen und auch ohne elektronische Hilfsmittel adäquat und zielgerichtet kommunizieren. Sie sind in der Lage, Teams zu führen und adäquate Ansätze von Teammanagement und -Leitung anzuwenden. Sie sind in der Lage, sich mit Problemen und Aufgaben wissenschaftlich auseinanderzusetzen und ihre Ansätze adäquat zu verteidigen.</p>
<p>Mitglieder der Peer Review-Gruppe</p>	<p>Herr Prof. Dr. Andreas Otterbach, Hochschule der Medien Stuttgart Herr Prof. Dr. Ralph Schmidt, Hochschule für Angewandte Wissenschaft Hamburg Herr Peter Mutschke, GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften Köln Herr Filip Bak, Fachhochschule Potsdam</p>
<p>Zusammenfassende Bewertung</p>	<p>Der Fachbereich hat den Nachweis erbracht, dass der Studiengang Information Science (M.Sc.) den Kriterien der Musterrechtsverordnung¹ entspricht.</p> <p>Der Studiengang beinhaltet fachliche und überfachliche Qualifikationen und die angestrebten Fähigkeiten stimmen mit dem Qualifikationsprofil Level 7 des Europäischen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen überein.</p> <p>Es werden hinreichende zusätzliche Qualifikationen gegenüber einem ersten berufsbildenden Abschluss erworben.</p> <p>Die Arbeitsmarktperspektive ist grundsätzlich positiv, da eine große Nachfrage nach Absolvent*innen am Arbeitsmarkt besteht.</p> <p>Es sollte stärker verdeutlicht werden, für welche Berufsfelder ausgebildet wird und welche Qualifikationen die Absolvent*innen dem Arbeitsmarkt in den verschiedenen beruflichen Sektoren anbieten können. Hier könnte der Fachbereich eine Auflistung der möglichen Berufsfelder für die Studierenden erstellen und diese auch mit den entsprechenden Vertiefungsfächern hinterlegen, so dass Studierende eine bessere Vorstellung davon bekommen, welche Qualifikationen in welchem beruflichen</p>

¹ Das Akkreditierungsverfahren (Prozess) begann 24.11.2017 im Rahmen der internen Akkreditierung im Zuge der Systemakkreditierung an der h_da. Die Prüfung der akkreditierungsspezifischen Kriterien bezog sich zu diesem Zeitpunkt auf die Musterrechtsverordnung (gemäß Artikel 4 Absätze 1 4 Studienakkreditierungsstaatsvertrag; Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.12.2017), da die Studienakkreditierungsverordnung des Landes Hessens erst zum 22.07.2019 in Kraft trat.

	<p>Sektor relevant und nachgefragt sind.</p> <p>Die Studienstruktur entspricht den gängigen Curricula in diesem Wissenschaftsbereich. Der Aufbau des Studiengangs ist nachvollziehbar, die Abfolge der Module erscheint angemessen und die Qualifikationsziele der Module erscheinen sinnvoll.</p> <p>Die Modulbeschreibungen sind sehr heterogen und sollten insgesamt stärker an den Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse der KMK vom 16.02.2017 angelehnt sein. Insbesondere die Inhalte und Qualifikationsziele in den Modulbeschreibungen sollten gemäß MRVO §7 vereinheitlicht werden.</p> <p>Abgesehen vom Praxismodul und dem Mastermodul besteht das Curriculum ausschließlich aus Wahlpflichtmodulen. Das Angebot im Modulhandbuch aufgeführten Wahlpflichtmodulen ist ausreichend. Die Bekanntgabe der tatsächlich angebotenen Wahlpflichtmodule inklusive der Hinweise auf die aktuelle Literatur soll möglichst zu Semesterbeginn in geeigneter Form bekannt gegeben werden.</p> <p>Lehrmethoden und verwendete didaktische Mittel werden als angemessen bewertet.</p> <p>Es stehen ausreichende Ressourcen zur Beratung von Studierenden zur Verfügung, es gibt häufiger individualisierte Lösungen für Anliegen oder Probleme. Die Praxisphasen werden von den Lehrenden sehr eng und individuell betreut.</p> <p>Verfahren der Anerkennung von extern erbrachten Leistungen sind etabliert und funktionieren gut.</p> <p>Das Prüfungssystem ist angemessen.</p> <p>Der hohe Anteil an forschendem und projektorientiertem Lernen ist als sehr positiv zu bewerten. Selbständiges wissenschaftliches Arbeiten der Studierenden wird gefördert.</p> <p>Der Studiengang verfügt über diverse Kooperationspartner, der Kontakt zu Firmen aus dem IT-Bereich könnte ausgeweitet werden.</p> <p>Entsprechend der Aussagen von Lehrenden und Studierenden werden Lehrevaluationen regelmäßig durchgeführt und die Ergebnisse von den (meisten) Dozent*innen auch genutzt sowie an die Studierenden zurückgespielt.</p>
--	--

	<p>Studentischer Input und Aussagen aus den QM-Formaten werden in die Studienprogrammentwicklung aufgenommen und waren auch für die letzten Änderungen am Curriculum und der Erstellung der neuen Prüfungsordnung relevant.</p> <p>Es liegen keine Informationen zu einem kontinuierlichen Monitoring des Studienerfolgs und daraus abgeleiteter Maßnahmen vor. Insbesondere ist kein geschlossener QM-Regelkreis erkennbar. Die Beschreibung eines solchen QM-Systems ist zu erstellen (MRVO §14).</p> <p>Der Vizepräsident für Studium, Lehre und studentische Angelegenheiten Herr Prof. Dr. -Ing. Manfred Loch hat am 20.11.2018 bestätigt, dass bei dem vorliegenden Studiengang eine Kapazitätsprüfung stattgefunden hat und die Lehrkapazität sowie die personelle und sächliche Ausstattung für die Dauer der Akkreditierung für ausreichend befunden wurde.</p> <p>Die Akkreditierungskommission bestätigt, dass die Prüfungsordnung einer juristischen Prüfung unterzogen wurde und dass die Anerkennungsregeln für extern erbrachte Leistungen die Vorgaben der Lissabon-Konvention berücksichtigen.</p> <p>Darüber hinaus wird bestätigt, dass es sich bei dem zur Akkreditierung eingereichten Studiengang um einen nationalen Studiengang handelt, der mit einem anerkannten Abschluss ausschließlich nach deutschem Recht abschließt.</p>
Akkreditierungsentscheidung	Die Akkreditierung erfolgt unter Auflage.
Auflagen	<p>Folgende Auflage wird ausgesprochen:</p> <p>Es liegen keine Informationen zu einem kontinuierlichen Monitoring des Studienerfolgs und daraus abgeleiteter Maßnahmen vor. Insbesondere ist kein geschlossener QM-Regelkreis erkennbar. Die Beschreibung eines solchen QM-Systems ist zu erstellen (MRVO §14).</p>
Auflagen zu erfüllen bis	20.11.2020
Empfehlungen	Die AKS schließt sich der Meinung der Gutachter bzgl. der Heterogenität der Modulbeschreibungen an und empfiehlt insbesondere die Inhalte und Qualifikationsziele in den Modulbeschreibungen gemäß MRVO §7 zu ver-

	<p>einheitlichen.</p> <p>Die Studierendenbefragung hat Schwierigkeiten beim Übergang in das Berufsleben aufgezeigt. Es wird daher empfohlen stärker zu verdeutlichen, für welche Berufsfelder ausgebildet wird und welche Qualifikationen die Absolvent*innen dem Arbeitsmarkt in den verschiedenen beruflichen Sektoren anbieten können. Beispielsweise könnte der Fachbereich eine Auflistung der möglichen Berufsfelder für die Studierenden erstellen und diese auch mit den entsprechenden WP-Vertiefungsfächern hinterlegen, so dass Studierende eine bessere Vorstellung davon bekommen, welche Qualifikationen in welchem beruflichen Sektor relevant und nachgefragt sind.</p>
Interne Akkreditierung am	27.03.2019
Interne Akkreditierung bis	<p>Vorläufige interne Akkreditierung bis zum 30.09.2020.</p> <p>Endgültige Akkreditierung nach der Systemakkreditierung der Hochschule Darmstadt bis zum 30.09.2027.</p> <p>Hinweis: Der Studiengang Information Science (M.Sc.) des Fachbereichs Media erhält unter Berücksichtigung der Musterrechtsverordnung gemäß Artikel 4 Absätze 1-4 Studienakkreditierungsstaatsvertrag (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.12.2017) die vorläufige interne Akkreditierung. Sobald die h_da die Systemakkreditierung erhalten hat, wird die endgültige Akkreditierung bis zum 30.09.2027 ausgesprochen und das Siegel des Akkreditierungsrates verliehen.</p>
Weitere Informationen	<p>Zusätzliche Informationen zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK</p> <p>https://www.hochschulkompass.de/studium/studiengangsuche.html</p>